

**Geschätzte Interessierte**, mit diesen News blicken wir komprimiert zurück und wagen eine Vorschau ins neue Jahr. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Teams bei allen bedanken, welche die Jugendarbeit Altstätten im aktuellen Jahr mitprägten. Ein grosser Dank geht an alle, die uns ideell, materiell oder finanziell unterstützten. Dank dieses Engagements konnten wir Kinder und Jugendliche unterstützen und ihnen neue Erfahrung- und Lernfelder ermöglichen und sie somit fördern und stärken. Merci!

### Rückblick / Zahlen 2012:

**2'793 User** nutzten im Schnitt monatlich unsere Homepage (+ 5.5% gegenüber Vorjahr).

**1'180 Jugendliche** sind aktuell mit uns auf Facebook befreundet (+ 37%)

**420 SchülerInnen** (oder 24 Schulklassen der 3. OS) nutzten das Projekt „MONEYmix“ (Prävention Jugendverschuldung im Januar (ermöglicht durch die SDO, die Raiffeisenbank und das Amt für Soziales SG)

**51 Teens** kommen im Schnitt zu den regulären Öffnungszeiten (Mi. 13-20 & Fr. 17-22 Uhr) in den Jugendtreff. 75% wohnen in Altstätten und 15% in Rebstein und Marbach. 29 % waren Mädchen.

**49 Dossiers** haben wir bis heute (Rüthi bis Altstätten) auf der Jugendberatung/ Schulsozialarbeit (SSA) Oberstufe eröffnet. Hauptthemen: Arbeit/ Bildung (22), Beziehungen (16) und Alltag (8).

**31 Fälle** bearbeitete Marion zusätzlich in der OsReMa in welcher sie zu 40% SSA/ Jugendberatung leistet. Prioritäten: Umgang miteinander (kollegiale/ familiäre Konflikte, Mobbing und Gewalt), Gesundheit

**26 Ausbildungs-/ Weiterbildungstage** nutzten wir um uns fachlich weiterzuentwickeln, beispielsweise: Julia besuchte den 6-tägigen Einführungskurs in SSA, Jürgen startet seine längerfristige Ausbildung zum Sexualpädagogen, Simona nutzte einen 3-tägigen SSA- Fachkurs „Arbeit mit Familien“

**24 Dossiers** eröffneten wir weiters von August bis November in der neu geschaffenen Stelle SSA Primarschule Eichberg bis Rebstein. Schwerpunkte waren: familiäre Schwierigkeiten, Klassen- Klima, Leistungsdruck, Konflikte zwischen Kindern, Gesundheit & Krisen (und deren psychosomatischen Auswirkungen).

**18 langfristige Projekte** (zum Teil mehrtätig bzw. mehrmonatig) setzten wir um: MONEYmix, nightball (7x und Sportfest), ZUMBA Tanzkurs, JUMP (Mental- & Motivationswoche), Selbstverteidigungskurs, 5x Einsätze „smartconnection“ (Fasnacht und RhEMA), Selbstverteidigungskurs, Jugendaustausch mit Serbien, Kochprojekt im Jugendtreff, RhEMA- Sonderschau „Jugend + Alkohol“, KENNiDI-Bar inkl. 5 Barmixkurse, 4x Jugendbeiz (die nächste am **Sa. 8.12.**), 2 Jugendtheater, „tipp“- OBA und Berufsevent Stand, „Compi, H@ndy & co“

**18 verschiedene Schulhäuser** gehören aktuell zu unserem Einzugsgebiet. Seit August (Einführung der SSA) sind wir regelmässig auf diesen Arealen präsent und leisten vor Ort SSA bzw. offene Jugendarbeit. Im September waren wir in diversen Klassen zu Gast, um unsere Angebote kurz vorzustellen. Die neuen Oberstufen- SchülerInnen wurden wiederum in den Treff und ins jeweilige SSA- Büro eingeladen.

**16 Tage** verbrachten wir mit Schul- Klassen/ Gruppen, z.B. in Skilager, an Kennenlertagen und im Sportlager.

**15 Teamsitzungen**, 2 Supervisionen und 2 Teamhalbtage nutzten wir um unsere Arbeit zu reflektieren, zu koordinieren, zu optimieren, Vergangenes zu evaluieren, Visionen anzudenken, ...

**15 einmalige Aktionen, jugendkulturelle Events** haben wir (meist in Zusammenarbeit mit Jugendlichen) realisiert, z.B.: Sprayaktion, Fasnachts- & Abschlussball OsReMa, 2 beautydays, GoKart Plausch, Steuerworkshop für junge Leute, Altstätter Jungbürgerfeier, Disco, Europapark- Ausflug, Skateboard-Workshop, Cocktailmix- Kurs, DJ- Kurs, Besuch Jugendprojektfinale.



So ein Theater



Elternbildung



Jugendaustausch



Workshops



Jugendinfo



KENNiDI-Bar

**6 Arbeitsgruppen** haben wir mitgeprägt: Schülerparlament und Krisenkonzept OsReMa, „Innere Sicherheit Ruhe & Ordnung“, SSA Oberes Rheintal, „richtig feschtsa“ (Lancierung KENNiDI-Bar), Schülerrat Primarschule Bild

**5 sexualpädagogische Lektionenreihen** (je 3x2 Lektionen) führten wir in Oberstufenklassen durch. Unter dem Titel „Liebe, Sex. & co.“ waren wir im Tandem unterwegs und „klärten die Jugendlichen auf“. Von allen Beteiligten (SchülerInnen, Lehrpersonen, Eltern) wurden diese Lektionenreihe positiv bewertet.

**4 Newsletters**, diverse Medienmitteilungen und Flyers haben wir gestreut um unsere Anliegen zu bewerben. 2 Mal wurden wir von Tele Ostschweiz für eine längere Berichterstattung besucht.

**3 Elternbildungsveranstaltungen** haben wir organisiert („verschuldete Jugend“, „Compi, H@ndy & co“ und „Achtung, Teenager!“) und an diversen Elternabenden mitgewirkt.

## Highlights 2012:

Im Bereich „Jugendtreff“ sind 3 Dinge herausragend. Einerseits das erneut erfolgreich verlaufene **Jugendtheater**, bei welchem am 22. + 23.3. elf junge SchauspielerInnen ihr neuestes Stück rund ums Thema „Mobbing ist kein Spiel“ vor ausverkauften Rängen im Diogenes Theater aufführten (total: 370 Besucher). Am 25.10. begann die neue Theatersaison mit einem Infoabend, an welchem 22 Heranwachsende teilnahmen.

Erstmals in unserer Geschichte lancierten wir einen **Jugendaustausch**. Mit dem serbischen Kulturverein aus Altstätten fanden wir einen idealen Partner, um die 23 Teens zusammenzubringen. Dieser eindrückliche Austausch, der in den Frühlings- und Herbstferien stattfand, ermöglichte in eine unbekannte Kultur einzutauchen und deren Lebenswelt kennen zu lernen. Dank grosszügiger Unterstützung war dieses Projekt möglich, z.B. durch die Stiftung „Jugend in Aktion“, das Amt für Soziales, die Fachstelle Integration, Migros Ostschweiz (die 4 genannten leisteten rund Fr. 18'000.- ans Projektbudget), allen Gastfamilien. Herzlichen Dank!

7 Wochen testete der „Rheintaler Bote“ Jugendtreffs unserer Region. Die Jury sprach: „Nicht nur die Räumlichkeiten und das Spielangebot, sondern auch das Ambiente und die Verpflegung haben im Jugendegg in Altstätten brilliert“. **Unser Jugendtreff wurde schlussendlich als „bester der Region“ ausgezeichnet** ☺.

Im Bereich Jugendberatung/ SSA/ „tipp“ gab es ebenfalls 3 Highlights. Das letztjährig getestete Präventionsprojekt **„MONEYmix“** setzten wir im Januar erneut um. Die Hauptursachen der Jugendverschuldung (fehlende Finanzkompetenz, Konsum als Freizeitbeschäftigung und Kompensation, Gruppendruck und Suchtmittel) konnten mit den 44 Multiplikatoren thematisiert werden, was sie später mit ihren Klassen ebenfalls taten.

Im April wurde die **„KENNIDI-Bar“** von 11 Gemeinden (Rüthi bis St.Margrethen), unter dem Lead der Suchtberatung Oberes Rheintal angeschafft, mit dem Ziel, diese an möglichst vielen Jugend- Events zu präsentieren. Seither war die Bar 16 Tage im Einsatz unter dem Slogan „niemals umkippen“, und wir von der Jugendarbeit waren Koordinationstelle (und Anbieter von Barmixkursen) für das Obere Rheintal. Aktuell läuft eine Evaluation. Seit August bieten wir **Schulsozialarbeit für Primar- sowie Oberstufe** für die Gemeindegebiete Eichberg, Altstätten, Marbach und Rebstein. Die 2 Schulsozialarbeiterinnen Simona Biollay und Julia Bollag sind eifrig am Beraten, Triagieren und Begleiten mit dem Ziel, Kinder- und Jugendliche in ihrer Lebenswelt zu unterstützen. Natürlich steht die SSA auch allen sonstigen Schulbeteiligten vertraulich zur Seite.

## Vorausblick 2013:

Wir halten an unserem vielseitigen Programm fest und bieten darum auch im 2013: klassische Sozialberatungen, Präventionsprojekte wie MONEYmix (11.-15.3.13), Ferienprogramme, Lektionenreihen, Elternbildungsveranstaltungen, Jugendtheater, Workshops, Jugendbeiz mit Livemusik, Klassenbegleitungen, etc. an.

Im 2012 redigierten wir mit externer Hilfe unser bereits in die Jahre gekommenes **Konzept**. Ziel war, dieses den neuen Gegebenheiten anzupassen und vor allem die SSA als eigenen Bereich zu etablieren (siehe auch Homepage). Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarungen (LV) mit unseren Partnergemeinden konnten wir 2012 einen Meilenstein Richtung Regionalisierung erlangen, was uns zur Umbenennung bewog in: **Jugendarbeit Oberes Rheintal (gültig ab 1.1.13)**. Im Weiteren dürfen wir im 2013 die SSA in unseren Partnergemeinden Oberriet und Rüthi sowohl auf Primar- wie Oberstufe aufbauen. Das entsprechende Büro der SSA Primar findet man in Oberriet, im Schulhaus 80, an der Kirchstrasse 4. Das OZO und OZM wird von Altstätten her bedient.

Einhergehend mit den neuen LV hat sich auch unser **Team** vergrössert, was heisst, dass wir ab 2013 ein Septett sein werden. Abschied nehmen müssen wir per Ende Jahr leider von Jugendarbeiterin Veronika, welche nach 3,5 Jahren eine neue Herausforderung sucht. Die 2 neuen Mitarbeiterinnen (SSA und Jugendarbeiterin) werden wir im März Newsletter ausführlicher vorstellen. Wir freuen uns auf die Verstärkung.

## Festtagsöffnungszeiten

Die Jugendberatung/ die SSA/ das „tipp“ ist vom 24.12.12 - 6.1.13 grundsätzlich geschlossen. Wie immer gibt es eine Kummer- Nummer (für junge Leute & Bezugspersonen von Rüthi bis Rebstein): 076 348 65 09 (Ruedi Gasser). Der Jugendtreff ist am Mittwoch 26.12.12 und 2.1.13 geschlossen, ansonsten regulär geöffnet am Mittwoch und Freitag. Weitere Infos: [www.jugend-altstaetten.ch](http://www.jugend-altstaetten.ch)

## Alles Gute & bis bald.

Ruedi Gasser (Leiter Jugendarbeit), Simona Biollay (SSA Primar), Marion Heeb, Julia Bollag (Jugendarbeiterinnen/ SSA Oberstufe), Veronika Loos (Jugendarbeiterin), Jürgen Kratzer (Jugendarbeiter), Roman Zimmermann (Leiter Bereich Soziales) und Ruedi Dörig (Stadtrat & Jugendbeauftragter)



**Jugendtreff „Jugendegg“**, Städlenstrasse 14 (Josefsheim), Altstätten, Tel. 071 755 68 15

**tipp, Jugendberatung und SSA Oberstufe Altstätten**, Wiesentalstrasse 1a, Altstätten, Tel. 071 755 68 15

**SSA Primarschulen Eichberg bis Rebstein**, Schulhaus Schöntal, Bildstr. 10, Altstätten, Tel. 071 757 93 13

**SSA Oberstufe Rebstein Marbach**, Schulhaus Sonnental, Ergetenstrasse 40, Rebstein, Tel. 071 777 24 73